

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



01.05.2026-31.07.2026

Gemeindebrief



Foto: J. Kedaj



Ostern ist immer



Liebe Gemeinde,

was für eine schöne Zeit liegt doch hinter uns! Im März hatten wir einen tollen Lobpreisabend und eine Woche später schon einen großen Chorgottesdienst mit dem Projektchor aus Reinickendorf, und im April durften wir groß Ostern und Taufe feiern. Es ist ein Segen, wenn wir Grund zu feiern haben, und wir finden immer wieder Texte in der Bibel, die von großen und wunderbaren Feiern im Alten und Neuen Testament erzählen. So erfüllen wir auch darin unsere Pflicht, wenn wir im Feiern unseren biblischen Vorbildern nacheifern. Gottes Größe, sein Wirken und seine Auferstehung haben das Lob verdient, das wir mit diesen Festen verkünden. Die Hoffnung soll unser Anker sein, heißt es im Brief an die Hebräer. Diese Hoffnung treibt uns an, gibt uns Stabilität und lässt uns gemeinsam sein Reich bauen.

Im Februar war Jason Querner bei uns und hat mit uns ein Seminar zum Thema „Familienfreundliche Gemeinde“ durchgeführt. Ergebnis des Seminars: Am besten erfüllen wir unseren Auftrag, den Christus uns mitgegeben hat, indem wir echte Beziehungen zu den Menschen um uns herum bauen. Kein Bedrängen, kein Beschämen, kein Aufzwingen. Eine Statistik zeigt, dass Menschen mit der Kirche in Kontakt kommen, weil sie von Freunden und Familie eingeladen werden.

Ich möchte Dich einmal ermutigen, kurz innezuhalten. Wie bist Du zu Gott und zur Gemeinde gekommen? Vielleicht durch Deine Eltern – Glaube gehörte einfach zum Großwerden dazu. Vielleicht durch einen einflussreichen Pastor, eine Sonntagsschultante oder Deinen besten Freund. Vielleicht auch auf einem ganz anderen Weg. Was die meisten vermutlich gemein haben: Es waren Beziehungen, die uns berührt haben. Menschen, die Dich gesehen haben und Dich lieb hatten. Für die Du kein Objekt, sondern ein Mensch warst. Mit denen Du Dein Leben geteilt hast. Wenn das bei Dir und mir so war, dann ist es unser Auftrag als Kirche, dafür den Rahmen zu schaffen.

Wir müssen Menschen ermöglichen, an unserem Gemeindeleben gut und gerne teilzunehmen, auch wenn sie (noch) nicht glauben. „Das machen wir doch schon“, denkst Du Dir vielleicht. Und damit hast Du teilweise auch Recht. Aber vielleicht müssen wir noch weiter gehen. Hürden abbauen. Türen öffnen. Angebote schaffen, die nicht primär fromm, sondern beziehungsstiftend sind. Mit dem Vertrauen, dass Gott auch diese zwischenmenschlichen Situationen zu seiner Ehre nutzt. Wie Christus bei den Zolleinnehmern zu Tisch saß, so wollen wir das auch tun. Wir stampfen nichts ein – unser Angebot an Andachten, Gebet und Gottesdiensten bleibt bestehen, aber wir müssen überlegen, was wir hinzufügen könnten, um die Hürde vom Bordstein zum Gottesdienst abzubauen. Wie das aussehen kann? Das wollen wir gemeinsam in einem Gemeindeforum vor den Sommerferien überlegen. Weitere Informationen folgen noch zeitnah.

Bis dahin bleibt unser Anker bestehen. Die Hoffnung bleibt und die Gewissheit, dass Christus seine Gemeinde stets begleitet und segnet. Ich freue mich, Dich diesen Frühling und Sommer zu sehen und wünsche Dir die Gewissheit, dass auch im Sturm ein starker Anker Dich stets geborgen hält.

Viele bedeutende Beziehungen wünscht Dir

Dein Pastor Jonathan

Nachruf auf Hannelore Weist (†28.03.2026)

Für uns alle unerwartet wurde unsere Schwester Hannelore Weist am 28.03.2026 von unserem HERRN JESUS in SEIN REICH heimgerufen (Joh. 14, 1-3). Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihrem Ehemann Wilfried und der ganzen Familie. Wir bitten GOTT um Trost und Beistand in aller Traurigkeit, die, trotz der Hoffnung auf ein Wiedersehen da ist. In einem gläubigen Elternhaus aufgewachsen, hat sie sich schon früh zum Glauben an JESUS CHRISTUS bekannt und sich am 28.10.1951 in der EFG Berlin Müllerstr. taufen lassen. Nach der Errichtung der Mauer 1961 konnte sie nicht mehr in ihre Heimatgemeinde gehen, und so wurde sie gemeinsam mit anderen Geschwistern 1962 von dort an unsere ZOAR-Gemeinde überwiesen. Sie wurde Teil der Jugendgruppe, leitete gemeinsam mit Erika Sonntag die Klein-Kinder-Gruppe der damaligen Sonntagsschule, begann im gemischten Chor der Gemeinde mitzusingen und brachte sich mit ihren Gaben in vielen Bereichen der Gemeinde ein. Die Liebe zu JESUS bewegte sie, von IHM zu erzählen und Menschen zu IHM einzuladen. So arbeitete sie z.B. im missionarischen Arbeitskreis und in Glaubenskursen der Gemeinde mit. Bis zuletzt war sie auch Teil des Gebetsteams, von dem das Gebet nach dem Gottesdienst angeboten wird. Sie wusste aus eigener Erfahrung um die Kraft und Macht des Gebetes. Hannelore ging mit offenen Augen und einem offenen Herzen durchs Leben und nahm die Nöte ihrer Mitmenschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde wahr und ernst. Viele suchten bei ihr seelsorgerlichen Rat, Beistand und Hilfe in so mancher Not. 26 Jahre lang tat sie ehrenamtlichen Dienst in der Berliner Telefonseelsorge.

Sie durfte viele Segensspuren hinterlassen. GOTT sei Lob und Dank dafür!
Hier noch ein persönlicher Gedanke von mir:

Ich bin 1962 geboren und somit kannten wir uns mein Leben lang. In der Klein-Kinder-Gruppe war sie „meine“ Tante Hannelore. Irgendwie ist sie das über all die 64 Jahre meines Lebens geblieben und der HERR hat uns zu einem segensreichen, geistlichen Miteinander geführt, was uns beiden wertvoll war. In diesem Zusammenhang fiel mir dieses Lied ein:

5 Aus dem Gemeindeleben

Refr.: Nehmt einander an, wie CHRISTUS euch angenommen hat.
Reicht einander die Hand und seid zur Versöhnung bereit.

1. Strophe

GOTT schuf den Menschen als Originale, und keiner ist dem anderen gleich.
Doch wir wollten lieber 0-8-15 Duplikate, weil die Meinung von der Stange ja reicht.
Lebt und denkt ein anderer nicht so wie wir, dann ziehn wir Mauern und Stacheldraht auf.
Nicht nur materiell an vielen Plätzen dieser Welt, auch in deinem Kopf fällt mir das auf.

Tante Hannelore war wahrlich kein „0-8-15 Duplikat“, geschweige denn ein Mensch mit der „Meinung von der Stange“. Nein, im Gegenteil. Sie fiel auf durch ihre Liebe zum Wort GOTTES, ihre Freundlichkeit, ihre Empathie, ihr Temperament und Zeigen von Emotionen...

Da hat sie manche „Mauern“ und sicher auch mal „Stacheldraht“ zwischen sich und anderen entdeckt. Das tat weh, aber ihr war es immer ein großes Anliegen, im Namen JESU die Hand zur Versöhnung auszustrecken und die ihr gereichte Hand zu ergreifen. So wie der HERR ihren Mangel mit SEINER Liebe ausgefüllt hat, wird ER auch all unseren Mangel ausfüllen.

Simone K.



Gemeindefreizeit 2027



Vom 05.-08.03.2027 wollen wir uns im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg/Erzgebirge treffen. Das Thema während der Tage soll „Beziehungsschmiede“ lauten, wie wir es schon für die Freizeit 2022 vorgesehen hatten. Leider konnte die Freizeit damals wegen der Coronabedenken nicht stattfinden.

Das Gemeindefreizeitseminar „Familienfreundliche Gemeinde“ am 14. Februar 2026 hat uns bestätigt, wie wichtig Beziehungen untereinander sind. (Familien, Gemeinde,

Freundeskreis, Nachbarschaft, Arbeitsplatz und Gemeindeumfeld). Daher lohnt es sich, dieses Thema von verschiedenen Seiten her zu bedenken. Sport, Spiel und Erkundung der Natur sollen während dieser Tage auch nicht zu kurz kommen.

Anreise: Freitag, 05.03.2027, ab 16:00 Uhr,

Abreise: Montag, 08.03.2027, nach dem Mittagessen (ca. 13:00 Uhr).

	Kosten mit Vollpension:	Anzahlung
Erwachsene	175 Euro	50 Euro
Jugendliche 18-20 Jahren	150 Euro	20 Euro
Kinder und Jugendliche 0-17 Jahren	kostenfrei	20 Euro

Die Anzahlung wird am Ende mit dem Preis der Eltern verrechnet. Die Anmeldung sollte schnellstmöglich über unsere Homepage efg-zoar.de oder die ausliegende Anmelde-liste erfolgen, damit wir die Anzahl der Plätze verbindlich buchen und auch die Zimmeraufteilung planen können.

Wichtig ist, dass die Anmeldung erst mit Eingang der Anzahlung auf unser Gemeindekonto: Ev.-freikirchl. Gemeinde Zoar, DE15 5206 0410 0003 9099 99 Verwendungszweck „Gemeindefreizeit 2027“ verbindlich wird.

Bettwäsche und Handtücher sollten mitgebracht werden oder sind für 10 Euro/Person extra erhältlich. Falls jemand aus Kostengründen nicht mitfahren kann, wendet euch an Torsten Rauchhaus oder an mich. Unser 1. Vorbereitungstreffen findet am 13.10.2026, 18:00 Uhr im Seminarraum statt.

Überlegt bitte während der Sommerzeit, ob ihr euch bei der Vorbereitung einbringen könnt wollt. Wer Interesse und Freiraum hat, kann sich gerne schon vor dem Termin im Oktober bei mir melden. Bereitet bitte alle die Gemeindefreizeit 2027 im persönlichen Gebet vor.

2026

01.-05.08. BuJu in Krelingen

Missionsopfer 3. Quartal - für Frauen im Libanon

10.09. Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie, 19 Uhr

17.9. Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte, 17:30 Uhr

26.9. Konzert mit Martin Pepper, 18 Uhr

4.10. Erntedankopfer 50 % Gemeinde Stettin, 50 % EBM

11.10. Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 26.10.2026-31.1.2027

13.10. Vorbereitung Gemeindefreizeit 2027, 18 Uhr

Missionsopfer 4. Quartal für den BEFG

13.-14.11. 10 Jahre Märchen in Zoar - Musik in Märchen und Geschichten

19.11. Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte, 17:30 Uhr

2027

5.-8.3. Gemeindefreizeit nach Schmiedeberg



Terminvorschau im Gemeindebrief

Bitte informiert rechtzeitig über Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank! Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

Blatt zum Herausnehmen!

**Veranstaltungen**

Di 28. 10:00 Frauenfrühstück
18:30 Sprachcafé s. S. 12

Mi 29. 10:00 Frauentreff

Mai 2026

Fr 1. 16:30 Sprechzeit

So 3. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl - parallel Kindergottesdienst
Predigt: Josi Streck, Bridge of Hope
Informationsdienst: E. Schulz
Missionsopfer 2. Quartal Bridge of Hope

Di 5. 18:30 Sprachcafé s. S. 12

Mi 6. 10:00 Frauentreff
19:00 Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie (Wichertstr. 23)

Do 7. 17:30 Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte

Fr 8. 17:30 Gemeindebibelunterricht

So 10. 10:00 Familien-Gottesdienst
Informationsdienst: S. Schaarschmidt

Di 12. 18:30 Sprachcafé s. S. 12

Mi 13. - Sa 16. Bundesratstagung in Kassel

Mi 13. 10:00 Frauentreff

So 17. 10:00 Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst
Predigt: Anna Kramer
Informationsdienst: E. Schulz

Di 19. 18:30 Sprachcafé s. S. 12

Mi 20. 10:00 Frauentreff

Fr 22. 17:30 Gemeindebibelunterricht

So 24. 10:00 Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst
Informationsdienst: T. Rauchhaus

Mo 25. 11:00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Arnimplatz s. S. 11

**Veranstaltungen**

Di	26.	10:00	Frauenfrühstück
		18:30	Sprachcafé s. S. 12
		19:00	Gemeindeleitung
Mi	27.	10:00	Frauentreff
Fr	29.	17:30	Gemeindebibelunterricht
		19:30	FREIday
So	31.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt

Juni 2026

Di	2.	18:30	Sprachcafé s. S. 12
Mi	3.	10:00	Frauentreff
Fr	5.	19:30	Gemeindebibelunterricht
So	7.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Di	9.	18:30	Sprachcafé s. S. 12
Mi	10.	10:00	Frauentreff
Fr	12.	16:30	Sprechzeit
		17:30	Gemeindebibelunterricht
So	14.	10:00	Familien-Gottesdienst Informationsdienst: Sil. Rauchhaus
Di	16.	18:30	Sprachcafé s. S. 12
Mi	17.	10:00	Frauentreff
Fr	19.	19:30	FREIday lädt ein zu Fahrschulwissen und Kräuterkunde
So	21.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Predigt: Anna Kramer Informationsdienst: E. Rodrigues

**Veranstaltungen**

Di	23.	10:00	Frauenfrühstück 18:30 Sprachcafé s. S. 12
Mi	24.	10:00	Frauentreff
Fr	26.	17:30	Gemeindebibelunterricht
So	28.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Di	30.	18:30	Sprachcafé
Juli 2026			
Mi	1.	10:00	Frauentreff
Fr	3.	16:30	Sprechzeit
		17:30	Gemeindebibelunterricht
		18:30	FREIday im Botanischen Volkspark Blankenfelde
So	5.	10:00	Familienottesdienst zur Entlassung aus dem Gemeindebibel- unterricht mit Abendmahl Informationsdienst: G. Lauktion
Di	7.	18:30	Sprachcafé
Mi	8.	10:00	Frauentreff
So	12.	10:00	Gottesdienst Predigt: Anna Kramer Informationsdienst: S. Schaarschmidt <i>Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 27.7.-31.10.2026</i>
So	19.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: E. Schulz
So	26.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: Sil. Rauchhaus
Di	28.	10:00	Frauenfrühstück

11 Aus dem Gemeindeleben



Postkarten

Beschriftete Ansichtspostkarten werden nicht mehr gehandelt, es können nur noch Karten mit freier Rückseite angenommen werden. Oder es sind Karten ohne Adresse oder Karten von vor 1945.

Gerhard S.

Die Kirchengemeinden in Prenzlauer Berg Nord
laden herzlich ein!

Ökumenischer Pfingstmontag
25.Mai 2026, 11 Uhr



Gottesdienst auf dem Arnimplatz
(bei Regen in der St. Augustinuskirche in der Dlinenstraße)

Im Anschluss freuen wir uns auf einen anregenden Austausch
bei Kaffee, Saft, Kuchen und Grillwurst.
Kuchenspenden nehmen wir dankend an.

Empfehlungen der Zoar-Bibliothek

Uns Trägt Die Hoffnung:
Schicksalsjahre einer Dresdener Unternehmerfamilie Band 2
Von Sylvia B. Barrou.

Als nach dem Krieg die Familie wieder zusammentrifft, gilt es sich neu zu finden. Welche Schuld kann man einander vergeben?
Und was wird aus den Trümmern der Schokoladenformenfabrik?
In diesem Band wird besonders deutlich, wie wichtig der Glaube in solchen Zeiten ist.

Mauseschlau & Bärenstark
Fit und Clever:
Das Knifflige Bewegungsdomino für Kinder 4 – 10 Jahren

Hier bringen Maus und Bär Kopf und Körper ganz schön in Schwung! Wer schafft es, rückwärts auf einem Bein zu hüpfen, wie ein Wolf zu heulen oder mit den Augen zu rollen. Fit und clever bietet zwei Spiele – Varianten: Ein Bewegungsdomino für jüngere Spieler und ein Wort-Sport-Domino für die Älteren.
Aufgrund des Formats ist das Spiel auch sehr gut für unterwegs geeignet.

Eva-Maria P.



Gemeinsames Sprachcafé

Ab 28. April bieten wir gemeinsam mit der Community Church Berlin jeden Dienstag um 18:30 Uhr ein kostenloses Sprachcafé an. Menschen, für die Deutsch eine Fremdsprache ist, können dort in lockerer Atmosphäre mit Muttersprachlern sprechen und ihre Sprachpraxis verbessern. Da reguläre Sprachkurse das freie Sprechen oft vernachlässigen, wollen wir Raum für Gespräche über Alltagsthemen wie Hobbys, Urlaub und Familie schaffen. Ein engagiertes Mitarbeitendenteam begleitet das Angebot bis zum Ferienstart.

Pastor Jonathan Kedaj

13 Aus dem Gemeindeleben

Martin Pepper Konzert

"Gott segne dich", dieses Lied hat er mit seiner Tochter gesungen. Ich finde es sehr bewegend.

Wenn ihr sonst noch etwas über Martin Pepper wissen wollt, ermuntere ich euch, im Internet nachzulesen.

Wie vielfältig dieser Mann ist – grandios.

Martin Pepper ist Vater, Theologe, Gemeindegründer, Musiker, Berliner, um nur einige Dinge zu nennen.

Ich bewundere Menschen, die so musikalisch sind und denen es im Blut liegt, Musik zu machen.

Auch wir in der Gemeinde haben schon sehr viele Lieder von ihm gesungen. Sicher werdet ihr einige wiedererkennen, wenn Martin Pepper in unsere Gemeinde kommt.

Am 26.09.2026 um 18 Uhr ist es soweit.

Ihr könnt wieder alle eure Lieben, Verwandten und Bekannten, Nachbarn, Spielplatzbekanntschaften, Freunde einladen.

Susanne R.



Ein Lied aus seinem Programm "Gelasseneit" könnt ihr euch über den QR-Code anhören.



Letzte Ratstagung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg (LV BB) am 21. März 2026

Insgesamt 88 stimmberechtigte Delegierte aus den Gemeinden Berlins und Brandenburgs und aus dem GJW waren dieses Mal zu Gast in der EFG Falkensee. Es ging in der letzten Verbandssitzung in dieser Form hauptsächlich um die Umstrukturierung der Landesverbände.

Nach Begrüßung und Andacht durch den Gemeindepastor Daniel Storek hielt Jürgen Tischler, vom Bund eingesetzter Regionalkoordinator u.a. für Ostdeutschland, zu dem Umstrukturierungsprozess "Unser Bund 25 - Segen bewegt" einen Impulsvortrag.



Ausgehend von sich verändernder oder bereits veränderter Realität eben auch im Gemeindeumfeld und Herausforderungen, dass Gemeinden z.B. älter werden und die Gemeindemitglieder oft weit verstreut wohnen, ist eine angepasste, zeitgemäße Gemeindearbeit gefragt. Aus Apostelgeschichte 6, 1-7, wo es um die Wahl der Diakone geht und die Strukturen der missionarischen Dynamik angepasst wurden, leitete er im Wesentlichen diese Hauptsätze ab:

Gemeinden der Region müssen "Gemeinsam statt allein" agieren und "Mission vor Struktur" stellen, also das was wir anbieten wollen, bestimmt unsere Struktur, nicht umgekehrt. Die Landesverbände des Bundes werden in insgesamt 25 Regionen geteilt, der LV BB in eine Nordwest- und eine Südostregion, wozu jeweils etwa 30 Gemeinden gehören. Die "Grenze" verläuft auch durch Berlin, wobei die "Nordberliner Gemeinden" und auch die Cantianstraße zur Nordwest-Region zählen. Die Verbände lösen sich zum Jahresende auf; die Leitungen und auch die Kassenverwalter bleiben bis dahin im Amt.

Ab 1.1.2027 geht die "inhaltliche" Leitung jeweils an ein Regionalteam über, das aus zwei

15 Über den Zaun geschaut

50%-Stellen für Regionalreferenten für Gemeindeentwicklung und Jugend sowie Ehrenamtlichen, z.B. in Kompetenzbereichen oder Projekten, besteht. Ergänzt sollen die Teams von Jungen Parlamenten werden, in denen das GJW mitwirkt und Jugendliche mitbestimmend und kreativ werden können, z.B. auf Freizeiten. Die Regionalteams sollen möglichst bald gefunden und gegründet werden. Darum kümmern sich derzeit sog. Starterteams, die diesen Prozess begleiten und forcieren. **Gehörst du auch dazu, diesen Prozess zu unterstützen oder gar im Regionalteam mitzuarbeiten? Melde dich!**

Aufgaben der Regionalteams sind beispielsweise, Generationen und Gemeinden zu vernetzen, Gemeinden zu vitalisieren, die missionarische Arbeit der Region zu stärken und Gemeinden zu neuen Wegen zu ermutigen.

Ein Minijob für Bürotätigkeiten soll außerdem vergeben werden, um die Referenten zu entlasten. Das GJW hat je eine 50%-Stelle pro Region und wird nach eigenem Beschluss überregional arbeiten.

Die organisatorische/verwalterische Arbeit des Landesverbandes wandert zentralisiert auf die Bundesebene. Das gilt auch für die Finanzen. Ab 2027 soll nur noch ein Beitrag abgeführt werden. Die Höhe und Art des Beitrages steht noch nicht fest, soll aber insgesamt bei gleichem Volumen bleiben. Das kann für unsere Region eine leichte Erhöhung bedeuten.

Auf dieser letzten LV BB-Ratstagung gab es auch die üblichen Tagesordnungspunkte: der Kassenbericht 2025 konnte überraschend ausgeglichen präsentiert werden, Beratung&Leben gab Anteil an der vielfältigen Arbeit, wobei hier das Sozialprojekt in der Zelterstraße hervorgehoben werden soll, die Telefonseelsorge berichtete, deren Finanzierung durch die Umstrukturierung neu überdacht werden muss, und auch das GJW gab neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr einen Ausblick auf 2026, mit Werbung für die zahlreichen Freizeiten und dem Aufruf zu BUJU-Patenschaften für Teilnehmende als auch Mitarbeitende.

Vieles steht und fällt mit der Hingabe und Bereitschaft von Menschen für Menschen!

In Zukunft werden wir Dinge anders sehen und anpacken müssen. Viel mehr wird gemeinsam stattfinden, übergemeindlich, (über)regional, überkonfessionell. Beispiele könnten sein: Schulungen, Gemeindetag(e), Konzerte, Freizeiten oder ganz konkret: die Willkommensgemeinde im Wedding lädt ein zur Beratung interessierter Gemeinden an ihrem Konzept, oder bei der EFG Wittenberge kann man deren Jurte auf der LAGA betreuen oder auch für eigene Aktionen mieten. Ideen und (jungen) Träumen sind (fast) keine Grenzen gesetzt!

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück jeden 4. im Monat

Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)

Donnerstag

17:00 Musik-Team

Freitag

16:30 Sprechzeit- siehe Mittelblatt

17:30 Gemeindebibelunterricht

19:30 FREIday - siehe Mittelblatt

Hauskreise in verschiedenen Ortsteilen

Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
"Zoar" K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg
(Baptisten) Cantianstr. 9, 10437 Berlin
☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

Gemeindekonto

Ev.-freikirchl. Gemeinde Zoar.
IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

Jonathan Kedaj
☎ 030 4484267

✉ pastor@efg-zoar.de

Gemeindeleiter

T. Rauchhaus ☎ 030 9432299

✉ gemeindeleiter@efg-zoar.de

Redaktion

T. Rauchhaus
✉ gemeindeleiter@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold ☎ 030 44734811
✉ redaktion@efg-zoar.de

Abgabeschluss

Nächste Ausgabe: 12.07.2026

Die Artikel geben die Meinung der
Verfasser wieder und nicht immer die
der Redaktion bzw. der Gemeindeleitung.

Druck

GemeindebriefDruckerei
<http://www.gemeindebriefdruckerei.de>



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de